



Curriculum Vitae **Joshua Kliewer, M.A.**

Beruflicher Werdegang

12/2020 – heute Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Zentrum für Hochschulsport,
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

Akademischer Werdegang

07/2023 – heute Promotion zum Thema „*Sportiver Healthismus - Sozialkritische
Analysen der gesundheitsbezogenen Diskurslandschaft in den
Sportwissenschaften und angrenzenden Feldern*“ bei Prof. Dr.
Christian Gaum, Ruhr-Universität Bochum

03/2022 – 09/2023 Mentee im Mentoring-Programm der dvs-Kommission
„Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und dem „Verein zur
Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e.V.“
(Mentor: Prof. Dr. Volker Schürmann, DSHS Köln)

03/2022 Zertifikat Hochschullehre am Interdisziplinären Kolleg
Hochschuldidaktik der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt

2021 – 2023 Informelle akademische Studien in Karlsruhe und Frankfurt

10/2020 Master of Arts *Sozialwissenschaften des Sports*, Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

07/2018 Bachelor of Arts *Sport-Gesundheit-Freizeitbildung*,
Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Forschungsinteressen

Ideologiekritik; Diskurstheorie; Gesellschaftstheorie; Epistemologie; Wissenschafts- und Erkenntnistheorie; Transdisziplinarität; Wissenschaftssoziologie; Bildung im Studium; Psychoanalyse; Kritische Theorie; Melancholie; Gesundheit & Krankheit; Sportphilosophie; Sportpädagogik, Sportsoziologie;

Researchgate: <https://www.researchgate.net/profile/Joshua-Kliewer>

Mitgliedschaften

2022 – heute Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e.V.;
Sektionen Sportphilosophie, Sportpädagogik

09/2021 – heute Mitglied in der Arbeitsgruppe „Alleyship: Männer für
Geschlechtergerechtigkeit im Sport“ bei Equaletics e.V.

10/2019 – 05/2020 Mitglied der Expert*innengruppe „*Strategische
Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung im und für den
Hochschulsport*“ des Allgemeinen Deutschen
Hochschulsportverbands (adh)

05/2019 – 02/2021 Mitglied des Beirats Hochschulsport der Johann Wolfgang
Goethe-Universität Frankfurt



2018 - heute Internationale Herbartgesellschaft e.V.
2018 – 2021 Mitglied der Forschungsgruppe Karlsruher
Entspannungstraining (ket) unter Leitung von Prof. Dr.
Norbert Fessler

Auszeichnungen

10/2022 Preis „Hochschule des Jahres 2022“ des Allgemeinen
Deutschen Hochschulsportverbandes e.V. für Engagement im
Bereich Gesundheitsförderung im Hochschulsport (Teampreis)
07/2018 Preis „Sozial Engagiert“ der Pädagogischen Hochschule
Karlsruhe

Herausgeberschaften

11/2020 - heute Herausgeber des Podcasts und der Vortragsreihe „Sport, der
Wissen schafft“

Projekte

01/2023 – heute *Entwicklung, Akquise und Projektleitung des Projekts
„Sensibilisierungsschulung: Prävention sexualisierter Gewalt im
ZFH“ gefördert durch zentrale QSL-Projektmittel für Lehre*
10/2023 – heute Entwicklung, Akquise und Projektleitung des Projekts
*„Studierenden Gesundheit – Neue Konzepte zur Verhaltens-
und Verhältnisprävention für Studierende der Goethe-
Universität Frankfurt - Aufbau und Etablierung eines
nachhaltigen SGMS“* in Kooperation mit der Techniker
Krankenkasse
03/2022 – 09/2023 Entwicklung und Akquise des Verbundprojekts *„Get in touch &
Re:Start your Campuslife“* im Rahmen des Förderprogramms
*„Hohe Qualität in Studium und Lehre, gute
Rahmenbedingungen des Studiums“* (QuiS) — Förderung im
Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie
(QuiS_Plus 1 & 2) des HMWK; Projektleitung *„Get in touch“*
02/2020 – 12/2023 Akquise und Projektleitung *„Active Movement Break“* des
Initiativprojekts *„Bewegt studieren, studieren bewegt! 2.0“*
11/2020 - heute Herausgeber des Podcasts und der Vortragsreihe „Sport, der
Wissen schafft“
05/2019 – heute Projektleitung *GoethePlay*
01/2018 – 10/2018 Entwicklung und Implementierung eines studentischen
Gesundheitsmanagements an der Pädagogischen Hochschule
Karlsruhe



Publikations- und Vortragsliste

Zeitschriftenartikel & Beiträge (peer-reviewed)

- Breite, E., **Kliwer, J.**, Scholl, L. & Stock, A. (u.R.). Zur Ewigkeit des entleerten Augenblicks. *oder: der Verlust von ästhetischen Erfahrungen durch organisierte Halbbildung.*
- Kliwer, J.** (u.R.). *Studium revisited – zum Anders-Verstehen des Studiums.* Lehrforschungsprojekt im Rahmen des Zertifikats Hochschullehre. IKH
- Ebner v. Eschenbach, M., **Kliwer, J.** & Schäffter, O. (2023). Die Außerordentlichkeit von Transdisziplinarität. Zur kritischen Funktion einer transdisziplinären Erkenntnispraxis. In: *Transdisziplinarität in der Bildungsforschung. Perspektiven und Herausforderungen theoretischer, method(olog)ischer und empirischer Grenzgänge.* Springer.
- Kliwer, J.** (2020). Soziale (Corona-) Pandemie – Alles ganz normal?. *Soziologieblog*: <https://soziologieblog.hypotheses.org/13584>

Veröffentlichte Arbeiten & Vorträge

- Kliwer, J.** & Gaum, C. (2023). *Wider die Position – Zur Beantwortung der Frage, warum sich Wissenschaft Hindernisse in den Weg stellen sollte.* In *Sport, der Wissen schafft*: Goethe Universität Frankfurt. <https://open.spotify.com/episode/1bbqcyneJv0cOVFP1Vo0Jq?si=4d8116491125458b>
- Stock, A. & **Kliwer, J.** (2022). *Wovon wir leben?* In *Sport, der Wissen schafft*: Goethe Universität Frankfurt. <https://open.spotify.com/episode/7rgsrtDqOkqRjegWFrp7dC?si=fd0d6f9df3e84279>
- Kliwer, J.** (2021). Krankheit – das höchste Gut des Menschen?. In *Sport, der Wissen schafft*: Goethe Universität Frankfurt. <https://open.spotify.com/episode/3CI21H36BvIA4t1SpqvsIN?si=a97282bfe72e40f2>
- Kliwer, J.** (2020). Sichtweisen auf Gesundheit. In *Sport, der Wissen schafft*: Goethe Universität Frankfurt. https://open.spotify.com/episode/4W0gtg2BYbhHItwMMG9XFz?si=8sQbXjfrB2boJ8AIM_Rpw
- Kliwer, J.** (2020). Gesundheitsberichterstattung im Spannungsverhältnis von Theorie und Praxis. *Transdisziplinäre Betrachtungen der Grundlagen sowie des Wirkungsanspruchs von Gesundheitsberichterstattungen mit dem Fokus eines universitären Settings.* Masterarbeit. DOI: 10.13140/RG.2.2.26085.22245

Lehrveranstaltungen

- Kliwer, J.** (2021). Grundlagen der Gesundheitsbildung. Bachelor Sportwissenschaften: Goethe-Universität Frankfurt.
- Kliwer, J.** (2021). Fachpraxiskurs Stand-Up Paddling. *Schwerpunkt: Phänomenologie des Wassers.* Bachelor Sportwissenschaften; Master Sozialwissenschaften des Sports; Lehramt: Goethe-Universität Frankfurt.



Unveröffentlichte Arbeiten und Artikel

- Kliwer, J.** (2022). Gnothi Seauton. *oder: Was könnte es bedeuten selbst über Gesundheit zu bestimmen?*
- Kliwer, J.** (2020). Vom Ich zum Wir. *Sportsoziologische Kontextuierung einer sozialpandemischen Gesellschaft.*
- Hindelang, V., **Kliwer, J.** & Polland, A. (2020). Projektbericht Studentische Gesundheitsbildung.
- Kliwer, J.** (2019). „Assessmentcenter“ Notaufnahme?. *Die tiefenstrukturelle Bedeutung der/des Rezeptionistin/en in Bezug auf Patient*innen der Notaufnahme.*
- Kliwer, J.** (2017). Entwicklung motorischer Tests zur Messung myofaszialer Linien. *Spirallinie und Laterallinie.* Bachelorarbeit.

Vorträge

- Kliwer, J.** (2023). *Zur Ewigkeit des entleerten Augenblicks.* Vortrag auf der Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft der Sektion Sportphilosophie an der Goethe-Universität Frankfurt.
- Kliwer, J.** & Gaum, C. (2023). *Zur Beantwortung der Frage: Warum sich Wissenschaft Hindernisse in den Weg stellen sollte.* Vortrag auf dem 26. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum.
- Kliwer, J.** & Gaum, C. (2023). *Wider die Position – Zur Beantwortung der Frage, warum sich Wissenschaft Hindernisse in den Weg stellen sollte.* Vortrag auf der 36. Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft der Sektion Sportpädagogik an der Universität Hamburg.
- Kliwer, J.** (2022). *Gesundheitsmythen auf der Spur.* Weiterbildungsvortrag im Rahmen des Aktivseminars der Goethe-Universität Frankfurt.
- Kliwer, J.** (2022). *Die Wissenschaft der Phänomene = Phänomenologie?.* Öffentlicher Hochschultag an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.
- Stock, A. & **Kliwer, J.** (2022). *Wovon wir leben?.* Vortrag im Rahmen der digitalen Vortragsreihe „Das perfekte Goethe-Dinner“: Zentrum für Hochschulsport Universität Frankfurt.
- Kliwer, J.** (2021). *Krankheit – das höchste Gut des Menschen?.* Vortrag im Rahmen der digitalen Vortragsreihe „Sport, der Wissen schafft“: Zentrum für Hochschulsport Universität Frankfurt.
- Kliwer, J.** (2021). *Gesundes Studieren mit und ohne Pandemie?.* Vortrag im Rahmen der 34. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik: Stiftung Universität Hildesheim.
- Kliwer, J.** (2020). *Sichtweisen auf Gesundheit.* Vortrag im Rahmen der digitalen Vortragsreihe „Sport, der Wissen schafft“: Zentrum für Hochschulsport Universität Frankfurt.
- Kliwer, J.** (2020). Lernen und Krankheit: *oder Gesundheit als Bildungsproblem.*
- Kliwer, J.** (2019). Rückkehr in den Sport. *Wiederverletzungsangst & Achtsamkeit.*
- Kliwer, J.,** Linse, N. & Fessler, N. (2018). Akademische Weiterbildung: Kursleiter Achtsamkeit mit Schwerpunkt Körper-Achtsamkeit. *Indikationen – Achtsamkeit.* Beyond School – Flexible Laufbahnen in pädagogischen Berufen.

*Täusche sich niemand durch das üblich gewordene Geredchom freit
Denken, was zur Willkür im Denken führt, die von wissenschaftlicher
Notwendigkeit das gerade Gegenteil ist. Für den Flug des Denkens
wachsen die Flügel sehr langsam.*

- Johann Friedrich Herbart



Meine persönliche Lehrphilosophie orientiert sich stark an meiner eigenen Forschung. So bot mir das Lehrforschungsprojekt im Rahmen des Zertifikats Hochschuldidaktik des IKH die Möglichkeit erstmals explizit an dieser Philosophie zu arbeiten. Eine detaillierte Begründung meiner Lehrphilosophie ergibt sich aus meinen bisherigen Forschungsarbeiten und wird an dieser Stelle keiner detaillierten Begründung unterzogen. Diese lässt sich geordnet nach Priorität unter anderem aus meinen Beiträgen *Studium revisited – zum Anders-Verstehen des Studiums*, *Die Außerordentlichkeit von Transdisziplinarität* sowie *Gesundes Studieren mit und ohne Pandemie?* entnehmen. An dieser Stelle möchte ich mit ein paar Kernthesen meine Haltung nach außen kehren:

- (i) Gute Lehre bedeutet für mich, sich theoretisch so abstrakt vorzubereiten, dass die Dignität der Praxis nicht gefährdet wird. Da andersherum das Verstehen der Situationen den Situationen immer hinterherläuft, bemesse ich meiner Erfahrung für den konkreten Fall wenig bis keine Bedeutung zu. Vielmehr bedeutet gute Lehre für mich, ein handlungsleitendes Prinzip im Primat der Praxis permanent neu hervorzubringen.
- (ii) Dazu gehört es in erster Linie die Beziehungsdimensionen in horizontaler, diagonaler und vertikaler Axiomatik zu reflektieren und als Dialektik zu verankern.
- (iii) Um dies insbesondere in wissenschaftlichen Zusammenhängen umzusetzen, bedarf es einer äußerst tentativen Philosophie, die sich über die Erfahrung des epistemischen Bruchs zur Öffnung neuer Hinsichten vollziehen kann. Erst die Negation gegenüber disziplinär enkulturierten Erfahrungen und Wissensbeständen eröffnet Bedingungen der Möglichkeit, um das Denken für eine transdisziplinäre Erkenntnispraxis empfänglich zu machen.
- (iv) Hierfür schöpfe ich das Potential aus einer systematischen Distanzierung zur Disziplin selbst. Dies fordert das Verlassen eingeschliffener wissenschaftlicher disziplinär ausgeformter Sozialisationsprozesse sowie das Hinterfragen disziplinärer Enkulturation ein, um Entwicklungsperspektiven zu eröffnen.
- (v) Zu einem reflektierten Umgang mit einem Bildungsbegriff gehört daher für mich einerseits das empirisch vorfindbare (Bildung geschieht) als andererseits auch zugleich dessen Negation (Bildung impliziert Kritik) hin zur Transzendierung der bestimmten qua Ausschluss gezogenen Grenzen.
- (vi) Lernen ist ein intersubjektiver Vollzug, in dem sich Erfahrungsmöglichkeiten begegnen und gegeneinander durchsetzen. Durch die Mehrdeutigkeit meines Sagens und Handelns bringe ich einen Sinnüberschuss hervor, der von anderen aufgegriffen und in ihrem Sinne zur Sprache gebracht werden kann. Interaktion in diesem Sinne bedeutet, dass auch ich als Dozent mit meinen Erfahrungsmöglichkeiten (gemeint ist in erster Linie das Lernen selbst) zur Disposition stehe. In Bezug auf (i) bedeutet dies, dass ich stets bereit sein muss, die Armatuur meiner Erfahrung zu lockern, um mich einer Bedeutungsvielfalt von Verhaltensmöglichkeiten gegenüber zu sehen und nicht nur einem Weg zum anvisierten Ziel.